

Tweet
Facebook

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Zeitz

Förderung durch Leader-Projekt : 1,7 Millionen Euro für Schlosskapelle

Von Matthias Voss | 18.04.19, 08:00 Uhr



Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe schauen sich in der Droyßiger Schlosskapelle um.
Foto: Hartmut Krimmer

Droyßig - Nur zwei Restauratoren sind beschäftigt. Aber dennoch merkt man lautstark, dass in der Schlosskapelle in Droyßig gearbeitet wird. Denn es wird gehämmert, geschleift und der Presslufthammer sorgt zudem für einen Klangteppich in dem rund 15 Meter hohen Gebäude.

Für Kulturveranstaltungen

Es geht voran in dem altherwürdigen Gemäuer, das nie als Kirche geweiht wurde. Die Innenwände sind komplett eingestrichelt. Der Boden wurde aufgerissen und bekam größtenteils einen neuen Estrich. Die Empore ist ebenfalls abgetragen worden. Sie soll später wieder neu entstehen, eventuell sogar erweitert werden. Seit Ende Oktober wird die Kapelle für insgesamt knapp 1,7 Millionen Euro grundhaft saniert, damit sie später mal für kulturelle Zwecke zur Verfügung steht und das Bärenndorf noch bekannter macht.

WERBUNG

Rucifersteak
iert, je 100 g

Kolumbien/Ecuador:
Physalis
Kl. I, je 100-g-Schale

Weihenstephan Butter
oder Die Streichzarte
versch. Sorten, je 250-g-Becher/P
(100 g = 0.64)

inRead invented by Teads

Doch dass diese Gelder zur Verfügung stehen, ist nicht selbstverständlich. Denn die Gemeinde Droyßig hat sie

über das Leader-Projekt erhalten. Ein Fonds, der eher kleinere Vorhaben mit wesentlich geringeren Mitteln unterstützt. „Das Geld war zunächst gar nicht vorhanden. Das Land Sachsen-Anhalt hat dann aber weitere Mittel aus dem europäischen Fonds Efre bereit gestellt und verteilt“, weiß Steffi Einicke.

Sie ist die Managerin der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. So konnten von 23 eingereichten Projekten weitere zehn bewilligt werden. Darunter eben die Droyßiger Schlosskapelle. Die ersten 550.000 Euro für den ersten Bauabschnitt werden gerade verwendet, weitere 1,2 Millionen Euro für den zweiten Abschnitt in der Bewilligung. „Ich gehe davon aus, dass die Investitionsbank den Bescheid in den nächsten ein, zwei Monaten verschickt“, meint Einicke.

Schlosskapelle als Werbezeichen

Sie war am Dienstag zu Gast in Droyßig, um sich selber über den Fortschritt von diversen Fördermaßnahmen zu informieren. Mit dabei waren unter anderem auch die LAG-Vorsitzende Manuela Hartung, die als ehemalige Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst sowas wie ein Heimspiel hatte, und Thomas Böhm vom Wirtschaftsamt des Burgenlandkreises.

Er hatte 250 Magnetbuttons mit dem Blick in die Schlosskapelle im Gepäck und überreichte die an Bürgermeisterin Evelyn Billing (parteilos), damit die damit weiter Werbung im Dorf machen kann. Die Kreisverwaltung hatte den Eigenanteil der klammen Gemeinde übernommen, was auch nicht alltäglich sei. „Wir unterstützen dieses Projekt gern, weil es uns um den Erhalt von solchen Kulturgütern geht. Nach dem Motto Schutz durch Nutzung“, erklärte Böhm.

Förderantrag über 700.000 Euro

Doch mit der Sanierung der Kapelle soll es am Droyßiger Schloss noch gar nicht gewesen sein. Denn mit dem Rapunzelturm, seinen 123 Stufen und dem Zugangsareal steht schon das nächste Leader-Projekt in den Startlöchern. Auch hier liegt der LAG ein Förderantrag über 700.000 Euro vor. Und auch hier sieht es gut für einen positiven Bescheid aus. Die Initiatorin dahinter ist Evelyn Billing, die sich schon kurz nach ihrem Amtsantritt im Januar 2017 auf die Fahnen geschrieben hat, „das Tourismuskonzept unserer ehemaligen Bürgermeisterin Ria Theil fortzuführen.

Deswegen habe ich mich nach Förderprogrammen umgesehen und bin bei Leader fündig geworden“, so Billing. Innerhalb von zwei Monaten musste sie das Projekt Schlosskapelle vorstellen, nach einem Jahr kam der erste Bewilligungsbescheid. „Dass dabei soviel Geld herauskommt, davon habe ich nicht einmal geträumt“, ist die Bürgermeisterin noch heute über den Erfolg überrascht. Aber wer viermal erfolgreich an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen hat und es zweimal davon sogar bis ins Bundesfinale geschafft hat, muss etwas Besonderes sein.

Neues Besucherzentrum

Jetzt steht eine ebenfalls Leader-geförderte neue Personalstelle in den Startlöchern. Ab dem 1. Mai wird sich eine Heimatpflegerin 30 Stunden die Woche um die Organisation von kulturellen Veranstaltungen, den Kontakt zu den örtlichen Vereinen und um die Vermarktung der Gemeinde Droyßig kümmern. „Wir mussten in dieser Beziehung eine regelrechte Durststrecke überwinden. Es wurde höchste Zeit, dass wir Hilfe bekommen“, so Evelyn Billing. Die unbefristete Stelle wird in den ersten zwei Jahren zu 80 Prozent gefördert.

Diese Heimatpflegerin wird dann sicherlich bei der Vermarktung auch die Zeitzer Interessengemeinschaft der Freunde historischer Feuerwehrfahrzeuge und -technik (ZIFFT) im Hinterkopf haben. Die Interessengemeinschaft hat am Droyßiger Ortseingang mehr als 60 historische Fahrzeuge in einer Art Museum untergebracht. Dafür wurde am Dienstag ein neues Besucherzentrum eingeweiht, natürlich ebenfalls über Leader gefördert.

„Der Verein ist vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit sehr aktiv. Das ist eine ehrenamtlich herausragende Leistung, die es zu würdigen gilt“, begründet Steffi Einicke das Engagement der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Dieses Ehrenamt bekleidet vor allem Udo Hövel, der nicht nur die meisten der Exponate gesammelt hat, sondern mit seinen über 80 Jahren noch täglich Rede und Antwort bei Führungen steht. (mz)

Auswahl teilen
Tweet
Facebook